

It is well,

*it is well
with my soul!*

1. Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt,
ob Stürme auch drohen von fern,
mein Herze im Glauben doch allezeit singt:
„Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!“

- Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

2. Wenn Satan mir nachstellt und bange mir macht,
so leuchtet dies Wort mir als Stern:
Mein Jesus hat alles für mich schon vollbracht;
ich bin rein durch das Blut meines Herrn.

- Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

Wenn Friede mit Gott - It is well with my soul

3. Die Last meiner Sünde trug Jesus, das Lamm,
und warf sie weit weg in die Fern;
Er starb ja für mich auch am blutigen Stamm;
meine Seele lobpreise den Herrn.

- Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

4. Nun leb ich in Christo für Christum allein.
Sein Wort ist mein leitender Stern.
In Ihm hab ich Fried und Erlösung von Pein;
meine Seele ist selig im Herrn.

- Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

Wenn Friede mit Gott - It is well with my soul

5. O eile mein Herr und lass kommen den Tag;
mein Glaube sieht ihn schon von fern:
Die Wolken vergehn, die Posaune erschallt –
Halleluja, ich bin bei dem Herrn!

- Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

*Wie aus einer
Last*

*ein Lied
wird!*

Hab 1,1

Die Last, die der Prophet Habakuk geschaut hat.

Hab 1,2

Wie lange, HERR, rufe ich schon um Hilfe, und du hörst nicht!

Wie lange schreie ich zu dir: Gewalttat! - doch du rettetest nicht?

Hab 1,3

Warum lässt du mich Unrecht sehen und schaust dem Verderben/Elend zu, so dass Verwüstung/Unterdrückung und Gewalttat vor mir sind, Streit entsteht und Zank sich erhebt?

Hab 1,4

Darum erstirbt die Weisung, und der gerechte Rechtsspruch kommt nie mehr heraus. Denn der Gottlose kreist den Gerechten ein; darum kommt ein verdrehter Rechtsspruch heraus.

Die Last, die der Prophet Habakuk geschaut hat.

Habakuk 1,1

Um 600 vChr

**vor der Invasion der Chaldäer bzw. Babylonier in
Juda**

Zeitgenosse von

Jeremia / Jerusalem und Daniel / Babylon

*Die Last, die der Prophet Habakuk
geschaut hat.
Habakuk 1,1*

Last - die sich in Worte kleidet = Ausspruch

Kommunikationsebene

2/3 sind Dialog zwischen Gott und Mensch

Die Last, die der Prophet Habakuk geschaut hat.

Habakuk 1,1

Beten bedeutet: Wechselseitiges miteinander Reden!

Beten ist nicht Monolog, sondern Dialog!

Die Klagerufe sind menschliche Fragen!

Die Antworten sind göttliche Vollmachten!

Hab 1,1

Die Last, die der Prophet Habakuk geschaut hat.

Hab 1,2

Wie lange, HERR, rufe ich schon um Hilfe, und du hörst nicht!

Wie lange schreie ich zu dir: Gewalttat! - doch du rettetest nicht?

Hab 1,3

Warum lässt du mich Unrecht sehen und schaust dem Verderben/Elend zu, so dass Verwüstung/Unterdrückung und Gewalttat vor mir sind, Streit entsteht und Zank sich erhebt?

Hab 1,4

Darum erstirbt die Weisung, und der gerechte Rechtsspruch kommt nie mehr heraus. Denn der Gottlose kreist den Gerechten ein; darum kommt ein verdrehter Rechtsspruch heraus.

- **Die geistliche Reformbewegung gerät in einen Reformstau**
- **Der Abfall des Volkes Gottes vom Glauben der Väter ist ein Zeichen der Zeit**
- **Die Erkenntnisse aus der Thora bleiben trockene Theorie und bringen kein Leben**
- **Das moralische Leben ist auf einem Tiefpunkt angekommen**
- **Das kommende Gericht Gottes droht**
- **Gnade und Gericht sind miteinander verwoben**
- **Dieses ganze Wissen treibt Habakuk ins Gebet und Flehen**
- **Er erblickt das Morgenrot des Heils und der Heilung**

Die Last, die der Prophet Habakuk geschaut hat.

Habakuk 1,1



Lasten an

GOTT *abgeben!*

*Ich will auf meine Warte treten,
auf meinen Wachturm stellen und spähen
und sehen,
was ER in mir reden wird
und was Er auf meine Klage antwortet!
Habakuk 2,1*

Ringer für

GOTT!

Hieronymus (347- 420):

**Habakuk heißt: „Ringer für Gott“
„luctator fortis et rigidus“**

Umarmung

GOTTES !

-
- **Ist er der Umarmende?**
 - **Ist er der Umarmte?**
 - **Ist er der Umklammernde?**
 - **Ist er der Umklammerte?**

Luther:

Habakuk heißt „Herzer“

„... oder der sich mit einem anderen herzt und in die Arme nimmt. So hat er es mit seinem Volk getan. Er herzt es und nimmt es in seine Arme. Er tröstet es wie man ein weinendes Kind herzt.“